

## Nachrichten aus dem Verbandsleben.

- 24. Gr. Oberschlesien. Nachm. 2 Uhr in Neisse, Schießhaus.
- 25. Gr. Oberes Erzgebirge. Ausschusssitzung in Crimmitschau, Meisterhaus.
- 25. Gr. Mittelrhein. Nachm. 3 Uhr im Hähnchen zu Bonn. 2 Uhr Rhein. Einkaufsgenossenschaft.
- 26. Gr. Oberer Saalkreis. Nachm. 3 Uhr in Saalfeld, Hotel Zapfe. 2 Uhr An- u. Verkaufsgenossenschaft (s. Anzeige).
- 27. Gr. Oberes Zschopautal. Nachm. 2 Uhr in Zschopau, Meisterhaus (s. Anzeige).
- 27. Gartenbauverband für Sachsen. Hauptvers. vorm. 11,30 Uhr im gr. Sitzungssaal d. Landeskulturrates, Dresden, Sidonienstraße 14, II (s. Anzeige Nr. 7).
- 27. Gr. Oberlausitz. In Löbau, Reichsadler.
- 28. Gr. Elstertal. Nachm. 3 Uhr in Gera, Harnischs Garten.
- 28. Gr. Zschopau-Muldental. Nachm. 3 Uhr in Döbeln, Mulden-schlößchen.
- 28. Gr. Südhannover. Nachm. 2 Uhr im Stadtpark zu Göttingen (s. Anzeige).

**März**

- 1. Gr. Oberes Elbtal. Abends 7 Uhr in Pirna, Gasthof goldner Stern.
- 1. Gr. Cottbus u. Umg. Abends 8 Uhr bei Pelz. Laut Beschluß d. Gr. sollen uns. Frauen an jeder Vers. teilnehmen.
- 1. Gr. Freiberg (Sa.) u. Umg. Nachm. 1,30 Uhr in der Herberge zur Heimat.
- 1. Gr. Magdeburg. Nachm. 2 Uhr in Magdeburg, Landbunthaus, Neue Weg 5. 6 Uhr Beisammens. m. Damen.
- 1. Gr. Hessen-Cassel. Außerordentl. Hauptvers. nachm. 6 Uhr, Stadt Stockholm, Mittelgasse (s. Anzeige).
- 2. Gr. Dresden. Nachm. 6 Uhr, Drei Raben, Marienstr. (s. Anzeige).
- 3. Gr. Sachsen-Altenburg. Abends 8 Uhr in Altenburg, Deutsche Trinkstube.
- 3. Gr. Breslau. Nachm. 3 Uhr im Kaufmannsheim, Schuhbrücke.
- 3. Gr. Industriebez. M.-Gladbach, Rheydt u. Umg. In M.-Gladbach, Sängerkheim.
- 4. Gr. Aue u. Umg. Nachm. 5 Uhr in Aue.
- 4. Gr. Fürstenwalde (Spree) u. Umg. Nachm. 2 Uhr in Fürstenwalde, Hotel Deutsches Haus.
- 4. Gr. Südwestharz. Nachm. in Seesen beim Kollegen Bergemann.

- 4. Gr. Köslin u. Umg. Vorm. 10,30 Uhr in Kolberg, Reichshallen.
- 4. Gr. Bez. Borna. Nachm. 2 Uhr in Frohburg, Restaurant zur grünen Aue.
- 5. Gr. Sächs. Erzgebirge. Nachm. 2,30 Uhr in Chemnitz, Meyers Feldschlößchen.
- 5. Gr. Hameln u. Umg. In Hameln, Hotel Lindenhof.
- 5. Verein selbst. Landschaftsgärtner u. verwandter Berufszweige Gr. Stettin. Abends 8 Uhr im Restaurant J. Peter, Kaiser-Wilhelmstr. 5.
- 5. Gr. Trebbin, Luckenwalde u. Umg. Abends 6 Uhr in Luckenwalde, Restaurant Hagen.
- 5. Gr. Niedersachsen. Nachm. 3 Uhr in Oschatz, Restaurant Thomas (s. Anzeige).
- 6. Gr. Wiesbaden-Rheingau. Abends 7 Uhr in Wiesbaden, Hotel Einhorn.
- 6. Gr. Halberstadt u. Umg. Nachm. 3 Uhr in Halberstadt, Restaurant Domklub, Lindenweg.
- 6. Gr. Köln. Nachm. 5 Uhr in Köln „Im alten Präsidium“ (s. Anz.).
- 7. Gr. Oberes Erzgebirge. In Zwickau.
- 7. Gr. Jauer. Abends 7 Uhr in Jauer, Preuß. Hof.
- 7. Gr. Insterburg. Nachm. 2 Uhr in Insterburg, Hotel Dessauer Hof.
- 7. Gr. der Kreise Blumenthal, Osterholz, Stadt Vege-sack u. Umg. Abends 7 Uhr im Vereinslokal.
- 7. Leipziger Gärtnerverein (E. G.) Gr. Kreishauptm. Leipzig. Abends 7 Uhr in Ulrichs Bierpalast, Peterssteinweg 19.
- 7. Gr. Aggertal. In Dieringhausen.
- 7. Gr. Verden (Aller) u. Umg. Nachm. 5 Uhr in Verden, Höltjes Restaurant.
- 7. Gr. Forst-Sorau. Nachm. 3 Uhr in Forst, Lokal Handreck.
- 7. Gr. Senftenberg u. Umg. Nachm. 2,30 Uhr bei Doring (s. Anz.).
- 8. Gr. Wandsbek. Abends 7,45 Uhr in Wandsbek, Mecklenburger Hof, Zollstr. 96.
- 8. Gr. Frankfurter a. O. Abends 8 Uhr in den „Drei Kronen“, Oderstraße 30.
- 8. Gr. Reg.-Bez. Münster u. Osnabrück. Nachm. 2,30 Uhr in Münster, Restaurant Brabender, Königstr. 9.
- 8. Gr. Stettin. Abends 6,30 Uhr bei Klein.
- 8. Gr. Schkeuditz u. Umg. Nachm. 2 Uhr in Schkeuditz, Blauer Engel.
- 8. Gr. Allenstein. 12 Uhr Hotel Deutsches Haus.

### Die neuen Teuerungszahlen.

- (Nachdruck verboten.)
- 1. Reine Freilandkulturen (Freilandgemüse, Stauden, Schnittblumen usw.) 2000
  - 2. Kulturen unter Glas, jedoch ohne Topf und ohne Heizung (Setzlinge und dergl.) 2200
  - 3. Kulturen, hälftig unter Glas, hälftig im Freien (Tomaten, Frühgemüse und dergl.) 2100
  - 4. Topfpflanzen aus Freilandkultur (Aucuba, Kirschlorbeer, Evonymus usw.), wenn ohne Ueberwinterung 1900
  - 5. Topfpflanzen unter Glas gezogen, ohne Heizung (Cyclamen, Farne usw.) 2100
  - 6. Topfpflanzen aus dem Gewächshaus, welche zeitweise der Heizung bedürfen 2400
  - 6a. Treiberei 2800
  - 7. Landschaftsgärtnerische Arbeiten. Produktiver Arbeitslohn plus 45 Proz. Unkosten, dann auf diese so errechnete Summe 20 Proz. Gewinn.
  - 8. Für Grabpflege. 1. Es müssen diejenigen Arbeitslöhne berechnet werden, die am Tage der Rechnungsstellung gültig sind. 2. Auf diese Arbeitslöhne kommt ein Unkostenzuschlag für Zeitverschwendung, Werkzeugabnutzung, Geldentwertung, Verluste usw. von 100 Proz. 3. Auf diese so errechnete Summe rechnet man einen Gewinnzuschlag von 30 Proz. 4. Pflanzen werden nach den schon angeführten Teuerungszahlen eigens berechnet. 5. Bei Berechnung der Grabpflege nach dem Friedenspreis ist als Teuerungszahl 1200 einzusetzen.
  - 9. Blumenbinderei. Die Teuerungszahl ist 1000. Der Preis für den billigsten Blumenkranz beträgt 1000 M.
- Abt. für Wirtschaft des Reichsverbandes deutscher Gartenbaubetriebe.

### Wirtschaftszahlen.

Großhandels-Index lt. Stat. Reichsamt 1913 = 1	25. 1.	3286,3	5. 2.	5 967
Lebenshaltungskostenindex lt. Stat. Reichsamt 1913/14 = 1	25. 12.	685	25. 1.	1120,2
Kohlenpreis (Ruhr-Fettförderkohle) M. für 1 To.	1. 2.	68 411	10. 2.	121 153
Brikettpreis (ostelbischer) M. für 1 To.	29. 1.	44 535	10. 2.	80 160
Stabeisenpreis (Thomasqualität) M. für 1 To.	24. 1.	576 000	9. 2.	1331 000
Roggenpreis (Börse Berlin) M. p. 50 kg.	10. 2.	59 000	17. 2.	39 500
Dollarkurs (Mittelkurs Berlin) 1 = M.	10. 2.	30 900	20. 2.	23 500
Goldzollaufgeld . . . . . Proz	14. —	709 000	21. —	595 400
1 Zwanzigmarkstück kostete . . .	20. 2.	140 000	27. 2.	85 000
	10. 2.		19. 2.	

### Freie Vereinigung der Blumengärtner Wiens und Umg.

Gen.-Vers. am 4. 2. (eing. 15. 2.). Nach Rücktritt des alten Vorstandes wurden folgende Kollegen in den Vorstand gewählt:  
 1. Obm. Hoffmann, F., Gtnbes., Wien XVII. 2. Obm. Böse, A.,

Gtnbes., Wien XIX. 1. Kass. Lung, E., Gtnbes., Wolfpassing. 2. Kass. Jessel, J., Ldschg., Wien XX. 1. Schriftf. Böhm, F., Gtnbes., Wien XXI. 2. Schriftf. Fessel, M., Dir. der Vereinigten Gärtnereien Strebersdorf. Revisoren: Baumgartner, A. jr., Heger, J.

In das Wirtschafts-Komitee die Kollegen: Hoffmann, Lung, Schön, Zimmermann, Richter, Geist, Kubischta, Böse. Folgende Anträge wurden einstimmig zur Durchführung beschlossen: 1. Wiedererstellung der Balkonschmuck-Konkurrenzen. 2. Abhaltung einer Gartenbauausstellung größeren Stils nur für Erwerbsgärtner. 3. Restlose Durchführung des ital. Blumeneinfuhrverbots. 4. Entfaltung möglichster Propaganda in den Tageszeitungen. Sämtliche Einzelfragen wurden zur Durchführung dem Ausschusse unter Mitwirkung besonderer Ausschüsse überwiesen. Jessel wird in nächster Zeit einen Vortrag über Standes-Zugehörigkeit der Gärtner — „Gewerbe oder Landwirtschaft“ — halten. Koll. Hoffmann einen Kursus für 2 bis 3 Abende über Kalkulation und sonstige kaufmännische Beruissfragen (System Rupflin). Fessel.

Gr. Köslin u. Umg. Vers. am 31. 12. (eing. 13. 1.). Der Vorstand wurde durch Zuruf wiedergewählt. Die Finanzämter haben bisher stets Sachverständige aus Gärtnerkreisen herangezogen. In der Aussprache über Preisbildungsfragen regte Gartenbaudir. Schlodder an, eine gewisse Stetigkeit im Gemüsebau einzuführen, da nur dann zu erkennen sei, ob das Anbaugelände vergrößert oder verkleinert werden müsse. Landwirtschaftliche Kulturen aufzunehmen wäre nur denen möglich, die über größere Landflächen verfügten. Als lohnend empfahl er den Anbau von Schließmohn. In der nächsten Vers. wird erörtert werden, inwieweit ein Anbau von Gemüsesamen durch die Gruppenmitglieder möglich ist. Als Grundlage für die Preisbemessung sollen die von der Abteilung für Wirtschaft im Verbandsorgan veröffentlichten Teuerungszahlen dienen. Der Gruppenbeitrag wurde auf 100 Mark festgesetzt. Wunsch teilte mit, daß er von der Gewerbesteuer freigestellt sei, weil er auf seinem Grundstück nur wenige künstliche Anlagen besitze, die noch dazu vorzugsweise zur Gemüseanzucht benutzt würden. Jaschop.

### Kleine Mitteilungen

#### Bund deutscher Staudenzüchter.

Nach einem Beschluß der Preiskommission sind die Hamburger Grundpreise für Stauden ab 1. 2. 23 für den Verkauf an Private zu fünfzehnfachen. Goos & Koemann.

#### Bund deutscher Baumschulenbesitzer.

Die im „Deutschen Erwerbsgartenbau“ Nr. 5 und 6 veröffentlichten Mindestpreise sind vom 9. 2. ab um 100 % erhöht worden.

#### Ruhrhilfe.

In der Gruppensitzung der Gruppe Berlin in Verbindung mit der Gr. Zossen wurden für die Ruhrdeutschen 103 820 M., hiervon 19 500 M. von der Gruppe Zossen gesammelt und der Gruppenvorstand beauftragt, diesen Betrag schnellstens der Ruhrhilfe zugänglich zu machen. Eine weitere Sammlung bei allen Mitgliedern soll in die Wege geleitet werden.